

Die 2013 gegründete *Gesellschaft für Bautechnikgeschichte* fördert die Auseinandersetzung mit den technischen Aspekten der Geschichte des Bauens – in Forschung und Lehre wie in Baupraxis und Denkmalpflege.

Vorstand

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Stefan M. Holzer
Dr. sc. Christoph Rauhut
Michael Maria Bastgen MSc. MSc.
Prof. Dr.-Ing. Mike Sieder
Dipl.-Ing. (FH) Sabine Kuban M.Eng.

AUSSCHREIBUNG

**Reisebeihilfen der Gesellschaft für Bautechnikgeschichte
für Studierende und Promovierende**

zur Teilnahme am

7th International Congress on Construction History

Lisbon, Portugal, 12.-16. July 2021

Um Studierenden oder Promovierenden die Teilnahme am 7th International Congress on Construction History in Lissabon zu erleichtern, schreibt die Gesellschaft für Bautechnikgeschichte insgesamt **fünf Reisebeihilfen à 300 €** aus.

Zur Bewerbung zugelassen sind Studierende oder Promovierende an einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, **deren Abstract angenommen** wurde. Sie müssen, um sich bewerben zu können, kein Mitglied der Gesellschaft sein.

Ihre Bewerbung sollten Sie mit einem kurzen formlosen Antrag (1 Seite + CV + ggf. Anlagen) begründen, der insbesondere zu den folgenden Aspekten Aufschluss gibt:

- In welchem Zusammenhang und mit welchen Zielsetzungen haben Sie sich bisher mit Bautechnikgeschichte auseinandergesetzt?
- Gibt es Bezüge zwischen Ihrer angestrebten Abschlussarbeit (Bachelor-/Masterarbeit/Dissertation) und der Bautechnikgeschichte?
- Gibt es Bezüge zwischen Ihrer angestrebten Abschlussarbeit und dem angenommenen Abstract?
- Haben Sie ggf. bereits zu einem Thema der Bautechnikgeschichte publiziert?
- Gibt es weitere Aspekte, die eine besondere Bedürftigkeit in Hinblick auf die Reisebeihilfe begründen?
- Wen können Sie als Auskunftsperson für Rückfragen benennen?

Die Auszahlung der Reisebeihilfe erfolgt nach tatsächlich gehaltenem Vortrag in Lissabon. Sollte der eigentliche Konferenzbeitrag abgelehnt werden, verliert der Abstract folglich die Förderernennung.

Ihr Bewerbungsschreiben incl. möglicher Anlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 31. Januar 2021** an info@bautechnikgeschichte.org. Die Entscheidung über die Vergabe der fünf Stipendien trifft der Vorstand.